

**Die Kassenärztliche Bundesvereinigung, K. d. ö. R., Berlin,**

– einerseits –

und

**der GKV-Spitzenverband (Spitzenverband Bund der Krankenkassen), K. d. ö. R.,  
Berlin,**

– andererseits –

vereinbaren zur Entlastung der Vertragsarztpraxen sowie zur Verhinderung der Ausbreitung des COVID-19-Virus über die Wartezimmer der Arztpraxen

**mit Zustimmung des BMG**

die nachfolgenden Regelungen:

**Artikel 1**

**Regelung zu den Untersuchungszeiträumen und Toleranzzeiten  
nach der Kinder-Richtlinie**

Die Vertragspartner sind sich einig, dass auch bei einer Überschreitung der Untersuchungszeiträume und Toleranzzeiten für die U6, U7, U7a, U8 und U9 gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 der Kinder-Richtlinie die Früherkennungsuntersuchungen des Abschnitts 1.7.1 EBM erbracht und abgerechnet werden können.

**Artikel 2**

**Inkrafttreten und Befristung**

Die Vereinbarung tritt am 25. März 2020 in Kraft. Sie endet, ohne dass es einer Kündigung bedarf, am 30. September 2020. Die Vertragspartner werden spätestens einen Monat vor Ablauf der Vereinbarung prüfen, ob eine Verlängerung erforderlich ist.

Berlin, den 24.03.2020

Kassenärztliche Bundesvereinigung, K.d.ö.R., Berlin

GKV-Spitzenverband, K.d.ö.R., Berlin